



SKO-Medienmitteilung zur freien Veröffentlichung
Zürich, 17. November 2014

Die Schweizer Kader Organisation SKO lehnt die Ecopop-Initiative ab.

Die Ecopop-Initiative wird von der Schweizer Kaderorganisation abgelehnt. Die Initiative will um die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen die Zuwanderung einschneidend begrenzen. Dadurch geraten die Arbeitsbedingungen unter Druck, die AHV müsste umgehend saniert werden, und die Beziehung der Schweiz zur EU wird in Frage gestellt.

Die Schweizer Kader Organisation SKO ruft dazu auf, die Ecopop-Initiative abzulehnen. Zwar ist die kritische Haltung gegenüber Folgen eines starken quantitativen wirtschaftlichen Wachstums nachvollziehbar. Probleme, wie Mobilitätsengpässen, Zersiedelung, Umweltbelastung etc. können jedoch nicht einfach mit der Beschränkung des Bevölkerungswachstums bekämpft werden. Denn mit der starren Begrenzung der Zuwanderung würde die Wirtschaft die benötigten Arbeitskräfte vermehrt aus Kurzaufenthaltern oder Grenzgängern rekrutieren. Kurzaufenthalter können - wenn sie den Job verlieren - auch ihre Aufenthaltsbewilligung verlieren. Sie werden bereit sein, zu schlechteren Bedingungen zu arbeiten und werden sich kaum für ihre Rechte einsetzen. Dadurch geraten auch die Arbeitsbedingungen für inländische Arbeitskräfte unter Druck.

Die radikale Beschränkung der jährlichen Zuwanderung auf maximal 0,2 Prozent der Wohnbevölkerung schränkt den Arbeitsplatz Schweiz stark ein. Die Wirtschaft wird nicht mehr wie bisher durch Wachstum unseren Wohlstand sichern können. Mit der Annahme der Ecopop-Initiative müsste die Politik die Sanierung der Sozialwerke umgehend an die Hand nehmen. So müsste die AHV, deren Renten direkt mit den Beiträgen der Werk tätigen bezahlt werden, umgehend saniert werden.

Die Initiative lässt keinen Freiraum für Verhandlungen mit der EU und ist mit den bilateralen Verträgen mit der EU nicht kompatibel. Damit wird nicht nur die wirtschaftliche Einbindung der Schweiz in den europäischen Wirtschaftsraum massiv beeinträchtigt, sondern auch unsere Beziehung zur EU unter anderem in den Bereichen Exporte, Zugang zu Forschungsprogrammen und öffentlichen Aufträgen in der EU stark beeinträchtigen.



Schweizer Kader Organisation
Association suisse des cadres
Associazione svizzera dei quadri

Die Schweizer Kader Organisation

Facts

Die SKO ist der einzige berufs- und branchenübergreifende Verband für alle Führungskräfte, Nachwuchskader und Fachexperten in der Schweiz. Die SKO ist dynamisch und professionell geführt, modern organisiert und bietet ihren über 12'000 Mitgliedern zahlreiche, qualitativ hochwertige karrierewirksame Leistungen. Die SKO unterstützt ihre Mitglieder beim Aufbau eines Kontaktnetzes und begleitet die Karriere mit Informationen, Weiterbildung, Laufbahnberatung und Coaching sowie Rechtsschutz. Die SKO setzt sich ein für die Interessen ihrer Mitglieder in Wirtschaft (div. Sozialpartnerschaften), Gesellschaft und Politik. Zudem können SKO-Mitglieder von verschiedenen Dienstleistungen zu absoluten Topkonditionen profitieren. Mehr unter www.sko.ch

Rückfragen

Jürg Eggenberger

Geschäftsleiter

T +41 43 300 50 66

j.eggenberger@sko.ch, www.sko.ch

Schweizer Kader Organisation SKO

Postfach, 8042 Zürich / Schaffhauserstrasse 2, CH-8006 Zürich

T +41 43 300 50 50, www.sko.ch, info@sko.ch

<https://www.xing.com/net/sko>

http://www.linkedin.com/groups?gid=4098539&trk=hb_side_g

<https://www.facebook.com/SKO.ASC.ASQ>